

# A N H A N G.

## GEOGRAPHISCHE UEBERSICHT DES RÖMISCHEN REICHES.

### A. Europäische Länder.

1. Italia bis zu den Alpen, nebst Sicilia 210 \*)  
(zum Theil schon 241), Sardinia 235, Corsica 231.

2. Hispania 206, aber erst 19 vollständig unterworfen; eingetheilt in 2 Provinzen: H. citerior und ulterior (Jenes der östliche, dieses der westliche Theil, ohne dass sich die Grenze genau bestimmen lässt), und von Augustus in 3 Provinzen: Lusitania (zwischen den Flüssen Durius und Anas, j. Duero und Guadiana), Baetica (der südliche Theil), Tarraconensis (das Uebrige).

3. Gallia transalpina. Schon 122 war nach der Besiegung der Allobroger der südöstliche Theil Provinz geworden und hiess Provincia Romana oder Gallia braccata; das Uebrige wurde von Caesar in 3 Theile getheilt nach den Einwohnern: den Aquitanern, Celten und Belgern. Augustus theilte das Ganze in 4 Provinzen: G. Narbonensis (der südöstliche Theil zwischen den Alpen und dem Cebenna Geb.), Aquitania (zwischen den Pyrenäen und dem Liger, j. Loire), Lugdunensis (zwischen dem Liger, der Sequana, j. Seine und dem Arar, j. Saone) und Belgica (zwischen dem Rhenus, der Sequana und dem Arar). Von Bel-

---

\*) Die Zahlen ohne weitem Zusatz bezeichnen Jahre vor Christi Geburt.

gica unterschied man die Länder am linken Rheinufer unter dem Namen: Germania superior und inferior.

4. Britannia Romana (England und ein Theil des südlichen Schottland) seit Nero, zu unterscheiden von Britannia Barbara (Schottland), deren Grenze mehrmals verändert und durch Mauern befestigt wurde (von Agricola, Hadrianus und Septimius Severus). Dazu kam unter Valentinian I. noch die Provinz Valentia. Nach Hibernia (Irland) sind keine römischen Legionen gekommen.

5. Die Süddonauländer, vor Augustus zu Illyricum gerechnet:

- a) Vindelicia seit 15, von den Helvetiern bis zum Aenus (j. Inn).
- b) Raetia seit 15, südl. von Vindelicia bis nach Italien.
- c) Noricum seit 15, vom Aenus bis zum Berge Cetius (kahlen Berge).
- d) Pannonia seit 33, vom Cetius bis zum Zusammenflusse des Danubius mit dem Savus (j. Sau), eingetheilt in P. superior oder prima und inferior oder secunda (geschieden durch den Arabo, j. Raab).

6) Illyricum, zum Theil schon seit 228, das Uebrige seit 168, eingetheilt in: Illyris barbara (vom Fl. Arsia bis zum Fl. Dreilon) und Illyris graeca (vom Dreilon bis an das Ceraunische Gebirge).

7) Moesia seit Augustus, zwischen dem Danubius und dem Haemusgebirge, eingetheilt in M. superior und inferior (geschieden durch den Fluss Ciabrus); seit Aurelianus die röm. Einwohner aus Dacia über den Danubius nach Moesia versetzt hatte, hiess ein Theil dieses Landes Dacia Aureliana.

8. Dacia seit 106 nach Chr., nördlich von dem Danubius bis zum Gebirge Carpates, westlich bis zum

Tibiscus (j. Theiss), östlich bis zum Hierasus (j. Pruth), schon 270 nach Chr. verloren.

9. Macedonia seit 148, südlich von Moesien zwischen dem aegaeischen und hadriat. Meere nebst Thessalia und Epirus, getheilt in 4 Regionen.

10. Thracia schon 71 unterjocht, hatte Anfangs noch abhängige Könige und ward erst unter Claudius Provinz, zwischen dem Flusse Nestus (j. Nesto) und dem Pontus Euxinus, nördlich bis zum Haemus.

11. Achaia (Griechenland) seit 146.

### B. Asiatische Länder.

1. Asia propria oder das Reich von Pergamus seit 131, umfasste Mysia, Lydia, Caria und Phrygia.

2. Pontus seit 65, später wieder unter abhängigen Königen bis auf Nero, umfasste als Provinz auch Bithynia (seit 70 römisch), Paphlagonia, dazu später Galatia oder Gallograecia (seit 25).

3. Cappadocia seit 18 nach Chr.

4. Cilicia seit 75, umfasste als Provinz die südl. Küstenländer Vorderasiens: Lycia, Pisidia, Pamphylia, Isauria, Cilicia, Lycaonia.

5. Syria nebst Phoenice seit 64, dazu Commagene (seit 18 n. Chr.) und Iudaea (Provinz seit 44 n. Chr.).

6. Provincia insularum seit Vespasianus; dazu gehörten: Cyzicus, Lesbos, Chios, Samos, die Sporaden, Carpathus, Rhodus und Cyprus.

7. Armenia minor seit Vespasianus.

8. Armenia maior

9. Mesopotamia

10. Assyria

} wurden unter Traianus röm.  
} Provinzen, aber schon Hadrianus  
} gab sie wieder zurück.

11. Die 5 Provinciae Transtigritanae (297—363 nach Chr.).

12. Arabia petraea, unter Traianus (105) erobert, aber nach dessen Tode wieder verloren.

## C. Afrikanische Länder.

1. Aegyptus seit 30.
2. Libya, eingetheilt in: Libycus nomus, Marmarica, Cyrenaica (seit 96 römisch), welches mit (dem seit 66 römischen) Creta eine Provinz ausmachte.
3. Africa propria, das Gebiet von Carthago, seit 146, eingetheilt in Byzacium und Zeugitana.
4. Numidia seit 46.
5. Mauretania (Mauritania), seit 42 nach Chr., eingetheilt in M. Caesariensis und Tingitana.

### Zusätze und Verbesserungen.

- S. 6, Z. 14, lies: 309 statt 310.
- „ 36, „ 7, am Ende zuzusetzen: 486.
- „ — „ 14, lies: ward er statt war der.
- „ 39, „ 22, „ 450 statt 451.
- „ 42, „ 15, „ (443—404).
- „ 52, „ 5, „ Antium statt Ardea.
- „ 62, „ 12, „ 120 Fuss.
- „ 65, „ 21, „ Maximus statt maximus.
- „ 73, „ 3, von unten lies: 133 — 121.
- „ 82, „ 1, von unten setze zur Anmerkung hinzu:  
Walter über Niebuhr und Schultz S. 23  
bemerkt, dass die Einziehung der  
Aecker und Beraubung des Bürgerrech-  
tes nur die Municipien traf, die es mit  
Marius gehalten hatten.
- „ 89, „ 12, lies: POMPEIUS.
- „ 91, „ 2 und 3, lies: Ptolemaeus.

---

Köln, gedruckt bei Joh. Wilh. Dietz.